

Pressemeldung vom 25. Juni 2022

Das Vorstandsteam des ATC Oranien ist wieder komplett

„Jetzt sind wir endlich wieder komplett“, freut sich Matthias Luderer. Er wurde am Samstag einstimmig zum neuen Vorsitzenden des ATC Oranien gewählt. Luderer, der bereits als Sportwart im Verein aktiv war, tanzt seit vielen Jahren mit seiner Frau in der höchsten Turnierklasse im Standardtanz. Als zweite Vorsitzende stellte sich Petra Holzhäuser zur Wahl, die mit ihrem Partner seit 30 Jahren ebenfalls in der S-Turnierklasse erfolgreich und in verschiedenen Gremien der Verbandsgemeinde Diez aktiv ist. Mit Natasja Chodykin als neuer Sportwartin konnte sich der Vorstand außerdem weiter verjüngen. „Etwas, das viele Vereine nicht schaffen. Dafür sind wir dankbar“, freut sich Luderer. Die Jurastudentin, die seit einigen Jahren als Trainerin im Verein aktiv ist, kennt den Turniersport aus eigener Erfahrung und freut sich auf die neue Aufgabe. Ergänzt wird der Vorstand durch die bereits im Amt befindlichen Jörg-Olaf Otto (Kassenwart), Edgar Cimander (1. Beisitzer), Markus Schneider (2. Beisitzer), Marcel Wagner (Veranstaltungswart), Ania Kampa (Jugendwartin) sowie Viola Marschall (Schriftführerin und Pressewartin). „Ich hab mir die Entscheidung nicht leicht gemacht“, sagt Luderer. „Es warten viele Herausforderungen auf uns. Aber zusammen werden wir das schaffen!“

Die letzten Wochen waren nicht einfach

„Die letzten Wochen waren nicht leicht für den Verein“, erinnert sich Luderer. Im März war die langjährige Vorsitzende Gisela Mörsdorf nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. „Ein großer Verlust, denn sie hatte praktisch alle Fäden in der Hand.“ Mörsdorf war in der Gemeinde Elz überaus engagiert und vielen Menschen gut bekannt. „Als kurz danach unser zweiter Vorsitzender sein Amt überraschend aufgegeben hat, war der Verein geschäftsunfähig“, erinnert sich Jörg-Olaf Otto, der selbst erst im März das Amt des Kassenswartes übernommen hatte. „In solchen Fällen muss schnellstmöglich ein neuer Vorsitzender gewählt werden, sonst wird vom Amtsgericht ein Notvorstand bestellt. Der kostet den Verein allerdings Geld“, erläutert er weiter. „Geld, das wir derzeit nicht haben.“ Wie bei vielen Vereinen sind auch bei uns die Mitgliederzahlen zurück gegangen, hinzu kommen die steigenden Kosten.

Eigenes Vereinsheim als wichtige Trainings- und Begegnungsstätte

Der ATC verfügt über ein eigenes Vereinsheim mit guter Anbindung in Elz, das den Mitgliedern als Trainings- und Begegnungsstätte wichtig ist. Und so wurde eine Beitragserhöhung ohne größere Diskussion in der Mitgliederversammlung am Samstag beschlossen. Ergänzt wird der Finanzierungsplan um die Suche nach Sponsoren, für den der ATC jetzt verschiedene attraktive Sponsorenpakete entwickelt hat. „Wir wollen von unseren Sponsoren nicht nur ihr Geld, wir möchten ein partnerschaftliches Verhältnis. So bieten wir neben Werbeflächen z.B. auch die Teilnahme an unserem traditionellen Oranienball im November an“, erläutert Markus Schneider das Konzept. Ein erster Sponsor hat sich bereits direkt nach der Versammlung gemeldet. „Und wir hoffen natürlich auf viele weitere.“

Wie sind die weiteren Pläne?

„Hierzu haben wir uns bereits im Mai einen ganzen Tag Zeit genommen und die Möglichkeiten diskutiert“, erläutert Luderer. Die Gewinnung neuer Mitglieder durch attraktive Tanzsportangebote steht ganz oben auf der Liste. Hinzu kommt die Stabilisierung der Finanzen. Auch die Aktivierung des Vereinslebens ist ein wichtiger Punkt. „Natürlich hat das in den letzten beiden Jahren gelitten, aber das werden wir wieder ändern.“ Auch gemeinsame Aktionen wie die Renovierung des Vereinsheimes stehen auf dem Plan. „In einem Verein muss jeder mal mit anpacken.“ Das dies gelingt, davon ist Luderer überzeugt. „Es war schön zu sehen, wie engagiert die Mitglieder bei der Versammlung diskutiert und Vorschläge eingebracht haben. Manchmal sind Krisen eben auch eine Chance.“